
**DEZEMBER 2020
IM SCHAUSPIEL STUTT GART**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

wie Sie wissen, haben wir in den letzten Monaten mit einem umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzept alles dafür getan, einen sicheren Spielbetrieb zu ermöglichen – sowohl für unser Publikum als auch unsere Mitarbeiter*innen. Und wir sind sehr glücklich darüber, dass kein einziger Infektionsfall bekannt ist, der auf den Besuch einer Vorstellung der Staatstheater Stuttgart zurückzuführen wäre. Dennoch nehmen wir die von der Politik vorerst bis zum 30. November beschlossenen Regelungen im Sinne der Einschränkung von Kontakten ernst und akzeptieren sie als befristete „Wellenbrecher“.

Wir fokussieren uns jetzt auf den 1. Dezember als Datum für die Wiedereröffnung unserer Spielstätten. Dabei hat die Unterbrechung des Vorstellungsbetriebs im November auch Auswirkungen auf unseren Spielplan für Dezember.

Am 19. Dezember holen wir die Premiere des neuen Familienstücks [Robin Hood](#) nach und spielen sowohl im Schauspielhaus als auch im Kammertheater [zusätzliche Vorstellungen](#), u.a. von *Der Besuch der alten Dame*, *Der Würgeengel*, *Schäfchen im Trockenen (UA)* und *Robin Hood* – häufig auch am Nachmittag.

Für die für November geplante Lange Hölderlin-Nacht suchen wir gemeinsam mit unseren Kolleg*innen von Oper und Ballett sowie unseren Partnern in Marbach und Stuttgart nach einem neuen Termin in der zweiten Spielzeithälfte.

Die Premiere von [Mermaid Cut](#), einer queeren Version von Hans-Christian Andersens Märchen, findet wie geplant am 11. Dezember im Nord statt. Der Autor und Regisseur Julian Mahid Carly (u.a. Osnabrücker Dramatiker*innenpreis 2019, Körber Studio Junge Regie 2020) schließt mit dieser Arbeit sein Studium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ab.

Den [aktualisierten Spielplan für Dezember](#) finden Sie auf unserer Homepage. Der Vorverkauf beginnt regulär am 16. November. Wir bitten um Verständnis, dass Vorstellungstermine momentan nur unter Vorbehalt und in Abhängigkeit von den Entscheidungen der Politik gelten können.

Die Gesundheit unserer Zuschauer*innen sowie die unserer Künstler*innen und Mitarbeiter*innen steht für uns weiterhin an erster Stelle. Gesundheit hat jedoch auch einen mentalen Aspekt, der gerade über einen langen Zeitraum der Einschränkungen hinweg eine immer größere Rolle spielt. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten sinnlich-ästhetische Erfahrungen. Zudem haben Theater als Diskursorte eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Seien Sie sicher: Wir tun weiter alles dafür, die politischen Entscheidungsträger*innen für die Belange der Kultur zu gewinnen. Theater sind wichtige und sichere Orte!

**Mit herzlichen Grüßen,
Ihre
Katharina Parpart**

**Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpert@staatsheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262**